

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre.

Altäre: 1. Hochaltar. Barock. Freistehende, um drei Stufen erhöhte Mensa. Tabernakel in Form einer Tempel-Giebelfront mit vier Säulen, darauf zwei kleinere, an den Seiten zwei größere anbetende Engel und zwei Vasen, Holz, hellgelb bemalt und vergoldet. Die Figuren aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhs., das Tabernakel aus dem Anfang des XIX. Jhs. — Wandaufbau: Stuck, graugelb bemalt und vergoldet. Anfang des XVIII. Jhs. In den Ecken des Chorabschlusses auf hohen Postamenten vier Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälen und verkröpftem Gebälke. Zwischen den beiden mittleren Säulen das Altarbild. Darüber Monogramm Jesu, Holz, vergoldet, und zwei kleine Putti, Holz, polychromiert. Auf dem Gesimse der Säulen zwei Vasen und zwei Engel. Unten auf Konsolen neben den Säulen die Statuen der hl. Margareta, des hl. Anton von Padua, des hl. Franz von Assisi und der hl. Barbara, alle Holz, weiß lackiert, mit vergoldeten Gewändern. Mittelmäßige Arbeiten vom Anfange des XVIII. Jhs.

Altarbild.

Altarbild: Öl auf Leinwand, die hl. Margareta, betend, aufwärts blickend zu zwei Engeln mit Kreuz und Lorbeerkranz, beiderseits Peiniger und ein heidnischer Priester mit einem Idol in den Händen, links im Eck ein Drache; mittelmäßige österreichische Arbeit, Anfang des XVIII. Jhs.

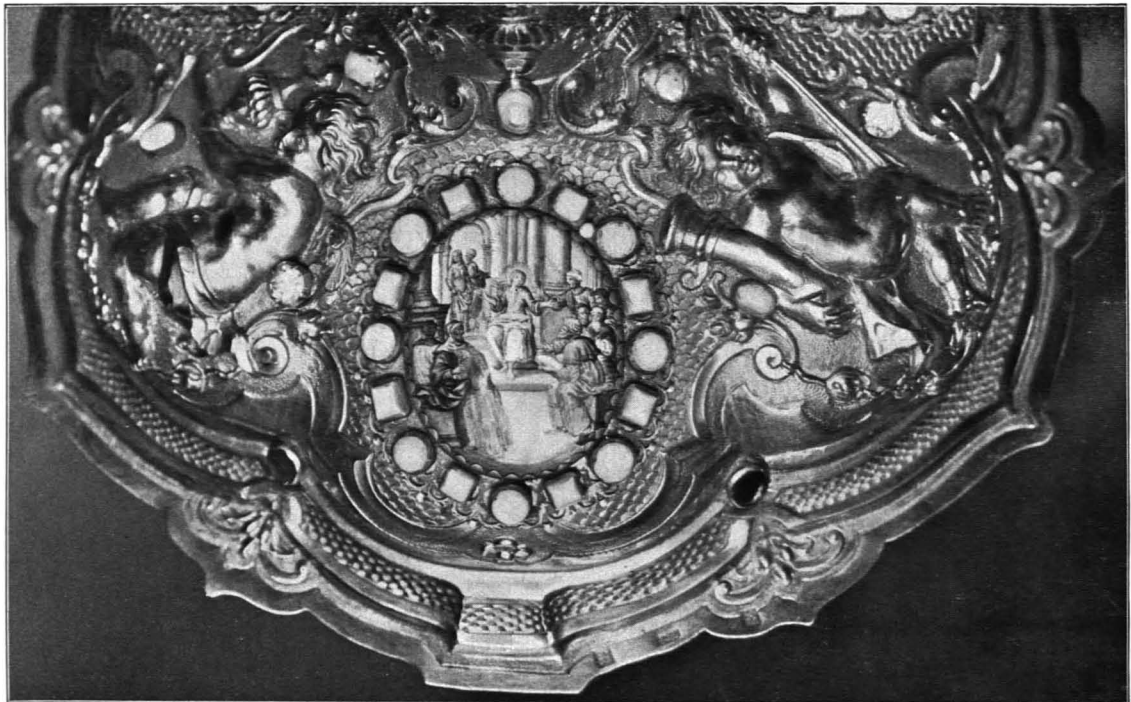


Fig. 195 Groß-Gerungs, Pfarrkirche, Kelch, Detail vom Fuße (S. 231)

Südlicher
Seitenaltar.

2. Südlicher Seitenaltar: In der Chorkapelle des südlichen Seitenschiffes. Architektonischer Wandaufbau mit freistehender Mensa. Barock, Mitte des XVIII. Jhs. — Wandaufbau: Bemalter Stuck. Beiderseits des mittleren Wandstreifens des Chorabschlusses auf hohen Postamenten je ein Pilaster mit schräg vorgestellter Säule, beide grau bemalt, mit vergoldeten Kompositkapitälen; verkröpftes Gebälk mit je einem anbetenden Engel, Holz, weiß bemalt, mit vergoldeten Flügeln und Gewändern. Unten neben den Säulen zwei ähnliche größere Engel. Gute Arbeit. In der Mitte über moderner Maria-Lourdes-Statue zwei Putti (Holz, weiß lackiert und vergoldet) mit vergoldeter Krone. Darüber Auge Gottes, von Cherubsköpfchen umgeben. — Freistehende, um zwei Stufen erhöhte Mensa, gemauert, mit Stucküberzug. Tabernakel mit vergoldetem Lamm Gottes, zwei kleineren leuchtertragenden und zwei größeren anbetenden Engeln, Holz, weiß lackiert, vergoldete Flügel und Gewänder. Mittelmäßige Arbeit.

Nördlicher
Seitenaltar.

3. Nördlicher Seitenaltar, im Chore des linken Seitenschiffes. Architektonischer Wandaufbau mit einem Pilaster- und Säulenpaare, fünf Statuen, barock, Anfang des XVIII. Jhs., und freistehende moderne Mensa. — Wandaufbau: Holz, polychromiert und vergoldet. Beiderseits der Mittelwand des Chorschlusses vor einfachen Pilastern auf hohen Postamenten zwei weiß bemalte gewundene Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälen und verkröpftem Gebälke. Darauf zwei Engel, Holz, weiß bemalt mit vergoldeten Flügeln und Gewändern. Zwischen ihnen auf Konsolle die Madonna-Königin mit dem Kinde (Holz, polychromiert und vergoldet), umgeben von vier Cherubsköpfchen. Darunter Blättergirlande, Holz, vergoldet. Auf Konsolen